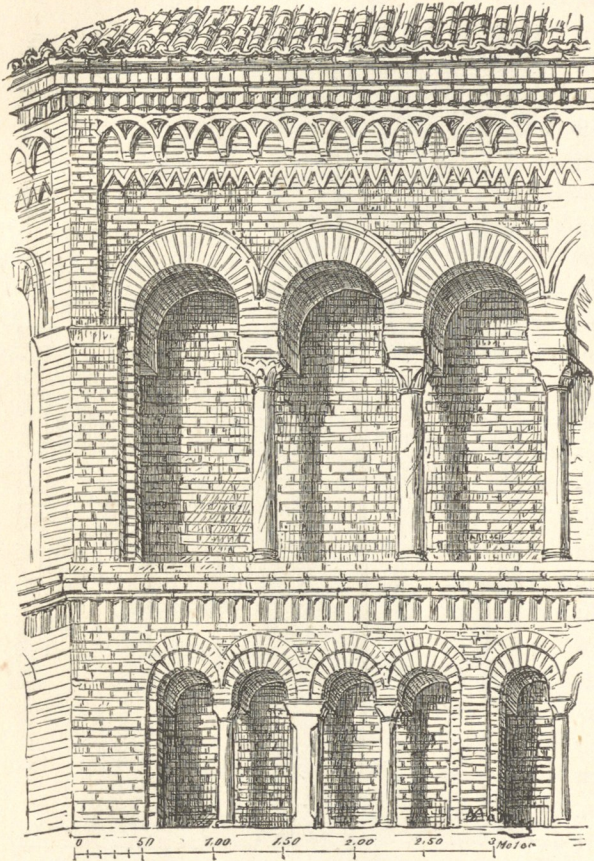


kräftiger und schwächerer Pfeiler, mit Emporen und einer achteckigen Kuppel über dem Chor. Ursprünglich waren wohl nur die Seitenschiffe gewölbt, doch hatte das Langhaus Quergurte, die später durch spitzbogige Gurte sammt Kreuzgewölben ersetzt wurden. Dem ersten Bau gehört dagegen die Vorhalle mit der darüber in drei Bögen sich öffnenden Loggia. Diese Theile liefern ein wichtiges Beispiel longobardischer Architektur. Auch der äußere Umfassungsbau der Kuppel wird von Mothes der ursprünglichen Anlage zugeschrieben (Fig. 362). Am Dom zu

Verona.



Pavia.

Fig. 362. Von der Kuppel an S. Ambrogio zu Mailand.
(Nach Mothes.)

Verona, der gegen 840 vollendet wurde, später aber bedeutende Umgestaltungen erfuhr, sind Theile der Fassade, der Südseite und der Apsis durch das Mauerwerk und die phantastischen Thiergestalten als Ueberreste dieser Epoche beglaubigt. In S. Zeno ebendort scheint der westliche Theil der Krypta ausgleicher Zeit herzurühren. Einen hochalterthümlichen Eindruck macht die in Trümmern liegende Kirche S. Pietro in Cielo d'oro zu Pavia, deren erste Gründung einige in den Beginn des VII., andere in den des VIII. Jahrhunderts (durch Liutprand) setzen. Merkwürdig ist die verschiedenartige Ausbildung der Pfeiler, die wohl theilweise späteren Umbauten zuzuschreiben ist. Zu diesen späteren Umgestaltungen scheinen auch die Kreuzgewölbe der drei Schiffe zu gehören, während die Tonnengewölbe der ersten

Abtheilung vielleicht ursprünglich sind. Ueber dem Kreuzschiff erhebt sich eine Kuppel, und die Flügel sind mit Tonnengewölben bedeckt. Die Kapitäle der Pfeiler sind mit phantastischen Figuren, Centauren und dergleichen in derbem Styl geschmückt. Als Architekten nennen sich *Meister Jacob von Candia* (einem kleinen Ort bei Casale Monferrato) mit seinem Bruder. — Das 10. Jahrhundert, in Italien fast noch mehr als anderswo bis zum Nullpunkt des Culturlebens herabgesunken, bietet auch in der Architektur wenig Bemerkenswerthes. Von der 903 gegründeten Kirche S. Sabino in Piacenza ist nur die ziemlich roh behandelte Krypta vorhanden, von der um dieselbe Zeit entstandenen Kathedrale zu Calvi ist ebenfalls die Krypta sammt einigen Theilen

Bauten des
10. Jahrh.

Piacenza.

Calvi.